

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1902

146 (29.5.1902) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 146. Zweites Blatt. Donnerstag den 29. Mai (folgt ein drittes Blatt.) 1902.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 57588. II. Die Aufstellung der Holzbedarfslisten für 1903 betreffend.

Die Gemeinderäte der waldbesitzenden Gemeinden des Bezirks werden unter Hinweis auf §. 7 der Verordnung vom 24. April 1868, Reg.-Bl. S. 449, veranlaßt, die **Holzbedarfslisten für 1903** aufzustellen und mit etwaigen Nebenabmachungsverzeichnissen in 3 facher Fertigung anher vorzulegen. Das Tagebuch des Waldmeisters für das lfd. Jahr ist zur Einsicht miteinzusenden.
Karlsruhe, den 21. Mai 1902. **Großh. Bezirksamt.**
Jacob.

Bekanntmachung.

Nr. 58759. II. Die Errichtung einer Schlachtstätte durch Nikolaus Scheurich Witwe in Knielingen betreffend.

Nikolaus Scheurich Witwe in Knielingen beabsichtigt, auf ihrem Anwesen eine Schlachtstätte zu errichten und in Betrieb zu nehmen. Wir bringen dies mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis, daß etwaige Einwendungen gegen dieses Unternehmen beim Gemeinderat in Knielingen oder beim Bezirksamt hier innerhalb 14 Tagen vom Ablauf des Tages an anzubringen sind, an welchem die diese Bekanntmachung enthaltende Nummer des amtl. Verkündigungsblattes ausgegeben wurde, widrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einwendungen als veräußert gelten. Plan mit Beschreibung liegt zur Einsicht der Beteiligten beim Gemeinderat Knielingen und beim Bezirksamt hier offen.
Karlsruhe, den 20. Mai 1902. **Großh. Bezirksamt.**
Jacob.

Bekanntmachung.

Nr. 60352. II. Maul- und Klauenseuche betreffend.

In der Gemeinde Dietlingen, Amts Pforzheim, ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.
Karlsruhe, den 26. Mai 1902. **Großh. Bezirksamt.**
Jacob.

Bekanntmachung.

Nr. 60367. II. Die Erhebung über die Anbauflächen zc. zc. der Gemeinden im Jahr 1902 betreffend.

An die Bürgermeisterrämter der Landgemeinden des Amtsbezirks.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 18. Mai 1899 (Karlsruher Tagblatt vom 23. Mai 1899 Nr. 141 II. Blatt) sehen wir die Bürgermeisterrämter in Kenntnis, daß auch in diesem Jahre eine Ermittlung der landwirtschaftlichen Flächen — wie dies bisher im Dezember mittelst der Ernteberichte geschehen — stattzufinden hat.

Die Ausfüllung des Formulars hat — wie bisher die der Ernteberichte — durch die Bürgermeisterrämter bzw. Stabhalterämter unter Zuzug von Sachverständigen zu erfolgen.

Die Bürgermeisterrämter derjenigen Gemeinden des Bezirks, in welchen Tabak und Kunkelrüben angebaut werden, jedoch die Anpflanzung dieser beiden Gewächse (das Sehen der jungen Pflanzen) noch nicht ganz beendet ist, werden darauf aufmerksam gemacht, daß nicht nur die mit Tabak bzw. Kunkelrüben bereits bepflanzen, sondern auch die noch etwa für diese beiden Gewächse vorgesehenen, noch nicht angebauten Flächen an den bezüglichen Stellen im Erhebungsbogen aufzunehmen sind.

Die nötige Anzahl von Formularen, für jede Gemeinde (abgesonderte Gemarkung) zwei, wird den Bürgermeisterrämtern mit der nächsten Post zugehen. Das eine Exemplar ist nach Ausfüllung anher vorzulegen, das zweite ausgefüllte zu den dortigen Ämtern zu nehmen. Die Ausfüllung hat am 2. Juni ds. Js., die Einsendung anher bei Vermeidung der Absendung der Wartboden bis spätestens 7. Juni ds. Js. zu erfolgen. Wir machen den Bürgermeisterrämtern zur Vermeidung von Beanstandungen und Rückfragen die genaue Beantwortung aller Fragen und den Eintrag richtiger Zahlen sowie deren rechnerische Prüfung zur Pflicht.

Karlsruhe, den 26. Mai 1902.

Großh. Bezirksamt.

Jacob.

Bekanntmachung.

Nr. 60446. III. Die veterinärpolizeiliche Ueberwachung des Viehverkehrs betreffend.

Im Hinblick auf den Rückgang der Maul- und Klauenseuche in der Rhein-(bayerischen) Pfalz wird unsere Verfügung vom 4. November 1901 Nr. 120217^{III}, wonach die Bestimmungen des § 64 der Vollzugsverordnung zum Reichsseuchengesetz vom 19. Dezember 1895 für die benachbarten rheinbayerischen Bezirke in Kraft gesetzt wurden, dahin abgeändert,

„daß für Schlachtvieh, welches aus der Rhein-(bayerischen) Pfalz in den diesseitigen Bezirk eingeführt wird, und welches aus seuchenfreien Gemeinden stammt, künftig ein Zeugnis des Ortsfleischbeschauers mit einer Gültigkeitsdauer von 2 Tagen (d. i. den Ausstellungstag und den auf denselben folgenden Tag berechnet) genügt.“

Für die Einfuhr von Zucht- und Nutzvieh aus der Rheinpfalz bleiben also die Bestimmungen des § 64 der V.D. zum Reichsseuchengesetz bestehen, wonach Führer von Vieh, welches aus den verseuchten Bezirken eingeführt werden soll, im Besitze tierärztlicher Zeugnisse über den Gesundheitszustand der Tiere sein müssen, in welchen bezeugt ist, daß nach dem Ergebnis der von dem Tierarzt eingezogenen Erkundigungen und der Besichtigung der zu transportierenden Tiere diese seit mindestens 5 Tagen in seuchenfreiem Zustande in der Gemarkung sich befanden, in welcher ihre Untersuchung erfolgte, und daß in dieser Gemarkung keine an Maul- und Klauenseuche erkrankten Tiere sind.

Die Verfügung vom 16. November 1899 Nr. 116996^{III}, mit welcher der § 64 genannter V.D. für die württembergische Oberamtsbezirke Nagold, Herrenberg, Neuenbürg, Horb und Calw in Kraft gesetzt wurde, erleidet keine Aenderung.

Karlsruhe, den 26. Mai 1902.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Hartmann.

Bekanntmachung.

In das Güterrechtsregister ist zu Band II eingetragen:

1. Seite 371: Menke, Adolf, Tapezier, Karlsruhe, und Klara geb. Rahm. Nr. 1. Durch Urteil Großh. Amtsgerichts Karlsruhe vom 21. März 1902

wurde die Vermögensabsonderung ausgesprochen und es ist infolge des stattgehabten Vollzugsverfahrens die völlige Vermögensabsonderung eingetreten.

2. Seite 372: Fais, Xaver, Friseur, Karlsruhe-Mühlburg, und Lisette geb. Klingensfuß. Nr. 1. Durch Vertrag vom 12. Mai 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Das im Vertrag beschriebene Verbringen der Frau, sowie alles Vermögen, welches ihr während der Ehe durch Erbschaft oder Schenkung anerkannt, wurde als Vorbehaltsgut derselben erklärt.
3. Seite 373: Rupp, August, Blechnermeister, Karlsruhe, und Anna geb. Schwarze. Nr. 1. Durch Vertrag vom 20. Mai 1902 wurde Gütertrennung vereinbart.
4. Seite 374: Ripp, Friedrich, Konditor und Bäcker, Beiertheim, und Maria Margaretha geb. Bayer. Nr. 1. Durch Vertrag vom 21. Mai 1902 wurde Gütertrennung vereinbart.
5. Seite 375: Stetter, Wilhelm Friedrich, Schlosser, Karlsruhe, und Emma geb. Menkel. Durch Vertrag vom 23. Mai 1902 wurde Gütertrennung vereinbart.

Karlsruhe, den 26. Mai 1902.

Großh. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

In der Strafsache gegen die Karl Leopold Seiß, Landwirts Ehefrau, Lisette geb. Hofheinz von Blankenloch, wohnhaft hier, wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz, hat das Großh. Schöffengericht zu Karlsruhe in der Sitzung vom 3. Mai 1902 für Recht anerkannt: die Angeklagte wird wegen Vergehens gegen §§. 10, 16 Abs. 1 und 2 des Reichsnahrungsmittelgesetzes vom 14. Mai 1879 zu einer Geldstrafe von

— Dreißig Mark —

an deren Stelle im Falle der Unbeibringlichkeit eine Gefängnisstrafe von 10 Tagen tritt, sowie zu den Kosten verurteilt. Zugleich wird ausgesprochen, daß die Formel dieser Entscheidung auf Kosten der Angeklagten einmal im Karlsruher Tagblatt bekannt gemacht werde.

Großh. Amtsgericht VIII.

Dr. Strobel.

Konkursverfahren.

Nr. 24749. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Arthur Feder in Karlsruhe wurde am 27. Mai 1902, nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Kaufmann Moriz Mond dahier ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 5. Juli 1902 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in §. 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Dienstag den 24. Juni 1902, vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Montag den 14. Juli 1902, vormittags 10 Uhr,

vor dem diesseitigen Gerichte, Akademiestraße 2, 2. Stock, Zimmer Nr. 13, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 5. Juli 1902 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 28. Mai 1902.

Thun,

Gerichtsschreiber Großherzoglichen Amtsgerichts.

6.8.

Aufruf.

Die Kunde von dem unermesslichen Unglück, welches über die französische Colonie der Insel Martinique hereingebrochen ist, und in einem Augenblick mit zerschmetternder Gewalt unzählige Menschenleben und werthvolles Eigenthum vernichtet hat, ruft von einem Ende der Welt zum anderen tiefe, schmerzliche Theilnahme hervor.

Einer Anregung seiner Allerhöchsten Protectorin Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin folgend, glaubt das unterzeichnete Central-Comité durch einen Aufruf zur Betheiligung an der den Ueberlebenden zu gewährenden Hilfe den Wünschen aller derer in Deutschland gerecht zu werden, die, bewegten Herzens, durch eine Spende ihrem Mitgefühl Ausdruck verleihen möchten.

Die Vermittlung des „Rothen Kreuzes“, dessen über den Schranken jedes trennenden Unterschiedes stehenden Zwecke und Ziele allen Völkern gemeinsam sind, entspricht der solidaren Hilfsbereitschaft aller Nationen in Leid und Noth.

Gaben nimmt die Kasse der königlichen Seehandlung, Berlin W., Behrenstraße 47, entgegen. Sammelstellen werden eröffnet, die Gabenlisten in der Presse veröffentlicht werden.

Berlin, den 15. Mai 1902. Wilhelmstraße 73.

Das Central-Comité

der Deutschen Vereine vom Rothen Kreuz und des Preussischen Landesvereins vom Rothen Kreuz.

H. von dem Knesebeck, Vice-Ober-Ceremonienmeister und königlicher Kammerherr, Vorsitzender.

Vorsitzenden Aufruf geben wir mit dem Hinzufügen bekannt, daß die Kasse des Badischen Landesvereins vom Rothen Kreuz hier, Gartenstraße 47, Gaben entgegennimmt. Weitere Sammelstellen sind: Badische Bank hier, Friedrichsplatz 12; Bankhaus Eduard Koelle hier, Karl-Friedrichstraße 21; Bankhaus W. H. Labenburg & Söhne, Mannheim; Bankhaus Heinrich Müller hier, Markgrafenstraße 51; Oberrheinische Bank hier, Friedrichsplatz; Rheinische Creditbank, Mannheim, Karlsruhe u. Baden-Baden; Bankhaus Alfred Seeligmann & Co. hier, Kaiserstraße 96; Bankhaus Strauß & Co. hier, Friedrichsplatz 1; Bankhaus Veit L. Homburger hier, Karlstr. 11; Vereinsbank hier, Kreuzstraße 1; Hofapotheke Stroebe hier, Kaiserstraße 201.

Karlsruhe, den 20. Mai 1902.

Der Gesamtvorstand des Badischen Landesvereins vom Rothen Kreuz.

Stiefbold, Oberst z. D. u. Vorsitzender. **v. Winning**, Generalleutnant u. stellvertretender Vorsitzender.

Das Kontor des Karlsruher Tagblattes erklärt sich zur Annahme von Beiträgen gerne bereit.

2.2.

Versteigerung.

Freitag den 30. Mai, Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Auftrage einer Herrschaft in meinem Lokale **Karlstraße- und Amalienstraße-Gäß** gegen Baarzahlung:

1 Taschen-Kanapee mit 2 Fauteuils, 1 Sofa mit 2 Fauteuils und 6 Polsterstühlen in grünem Plüsch, 2 geschweifte Spieltische, 1 einfachen Schreibtisch, 1 Pfeiler-Schränken mit Spiegel, 1 Ausziehtisch, 1 Vertico mit Aufsatz, hohen Badeofen mit Douche und Feuerung, 1 complete Zimmerdouche, 1 Standuhr, 1 Waschkommode mit Marmor, 1 Chaise-longue, 1 Hängelampe, 2 kleine 3 arm. Gaslüster, 2 große Majolika-Basen, 1 Kaffee-Service, 1 Handnähschneidmaschine, 1 Ofenschirm, 2 gute Delgemälde, 4 bessere Delbruckbilder, 1 Blumentopfstander und dergl., wozu einladet

B. Kofmann, Auktionator.

Bau-Arbeiten-Bergebung.

Zu einem größeren Neubau für die „Apostolische Gemeinde Karlsruhe“ sind die Grab-, Maurer-, Steinbauer- und Zimmerarbeiten, sowie die Eisenlieferung (T-Träger) zu vergeben.

Pläne und Bedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Karlsruhe, 28. Mai 1902.

J. Maeyer, Architekt,
Kurvenstraße 5.

*2.1.

Durlach.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag den 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werde ich in **Durlach**, Zusammenkunft im Rathhaus, gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Pianino, 1 Büchererschrank, 1 Büffet, 1 Chaise-longue, 1 Schreibtisch, 1 Spiegel mit Console und 4 Delgemälde mit Goldrahmen.

Durlach, den 27. Mai 1902.

Laier, Gerichtsvollzieher.

Leutschneureuth.

Schweinefasel-Versteigerung.

Die Gemeinde versteigert am **Freitag den 30. Mai**, Nachmittags 3 Uhr, im Hof des Faselhalters einen zur Zucht untauglichen Schweinefasel.

Leutschneureuth, 27. Mai 1902.

Der Gemeinderath.

Dahler.

Wohnungen zu vermieten.

*2.1. **Akademiestraße 13** ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zugehör, sofort oder auf 1. Juli zu vermieten.

*5.3. **Durlacher Allee 16** ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Antheil an Waschküche und Trockenstube auf sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre.

Durlacherstraße 23 ist eine Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. Zu erfragen Waldhornstraße 22.

Fortsetzung der Fahrnisversteigerung

Freitag den 30. Mai l. J., vormittags 9 Uhr,
Sofienstraße 64.

M. Wirnser, Waisenrat.

Fahrnis-Versteigerung.

Freitag den 30. Mai, Nachmittags 1/2 2 Uhr, werden im Auftrag im Auktionslokal Bähringerstraße 29 gegen baar zum Höchstgebot versteigert:

3 Kommoden, rund und viereckige Tische, 1 Gewehrständer, 1 großer Spiegel, 3 m hoch, versch. Spiegel, 1 Regulateur, 1 Fauteuil, 1 Ottomane, 1 Chaise-longue, 1 Reisekoffer, 1 Staffelei, 1 Gaslyra, 1 Doppelarm, 1 Kinderwagen, 1 Bettstelle, 1 Haar- und 2 Seegrasmattchen, 1 großer Teppich, 2 Rollen Teppichläufer, 1 Zeitungsgestell, 1 Vorkasten, 1 Delgemälde in Goldrahmen, 2 Weintrüge, Glas, 1 Borplatz-Gaslampe, 2 Wandleuchter, 1 Bistitenkartenschaale, 1 Jardinière, Wandteller, 1 Theewärmer, 1 Reisetasche, 1 Badeeinrichtung, komplett, 1 Sitzbadewanne, 1 Schirmständer, 1 Zimmerkloset, 1 Waschkübel, 1 Christbaumständer, 4 Marquisen, 1 Leiter, 1 Kleiderstrupper, 4 Dhd. Weste, 1 Haringdose, 3 Käseglocken, 1 Champagnerkühler, 2 Würfelbecher, 2 Weintrüge, Zeitungshalter, 1 Blutkanne, 1 Messerpußmaschine, 3 Bierbleche, 1 Servierbrett, versch. Gemüseschüsseln, Suppenschüsseln, große und kleine Platten, Senf-, Salz- und Pfeffergefäße, 1 Parthie Flaschen, 1 junger Kanarienvogel, echter Schlager,

wozu Kaufliebhaber einladet

E. Fischmann, Auktionsgeschäft.

Wohnungen zu vermieten.

Hirschstraße 91 sind zwei herrschaftlich ausgestattete Wohnungen, 1. und 2. Stock, bestehend aus je 5 Zimmern und Fremdenzimmer im 4. Stock, Bad, Speisekammer nebst reichlichem Zubehör, auf 1. August oder später zu vermieten. Näheres im Kontor Hirschstraße 94, zwischen 9 und 2 Uhr. 2.1.

4.4. **Kaiserstraße 22**, eine Treppe hoch, ist per 1. Juli eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Balkon und Parkett nebst allem Zubehör zu vermieten.

Kaiserstraße 132 ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Garberobe, Küche, Speisekammer nebst sonstigem Zubehör sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Preis 800 M. Näheres daselbst im Laden.

Lammstraße 5, zwei Treppen hoch, ist eine schöne, neu hergerichtete Balkonwohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, 1-2 Mansarden und Anteil am Trockenweicher, sofort oder später zu vermieten. Preis 850 M. Auch eignet sich diese Wohnung besonders für jungen Arzt oder Anwalt. Einzufragen von 8 Uhr Morgens an. Näheres im Laden.

Lammstraße 7a-d (Café Bauer) Wohnungen von 3 und 4 Zimmern auf 1. Juni und 1. Juli zu vermieten. Näheres beim Hausmeister Schollenberger 7b II.

Luisenstraße 12 ist im Seitenbau, parterre, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör sogleich oder später zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 47 im 2. Stock rechts.

Marienstraße 27 ist im 2. Stock eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden, parterre.

Marienstraße 70 sind schöne Wohnungen von 1 oder 2 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Mathystraße 3 sofort zu vermieten eine schöne Wohnung, 1 Treppe, von 6 Zimmern, Badezimmer, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche und Trockenweicher.

Mathystraße 3 pr. 1. Oktober eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche und Trockenweicher.

Wielandstraße 20 ist auf 1. Juli eine Wohnung, Zimmer, Alkov und Küche, zu vermieten.

Winterstraße ist eine schöne Wohnung von 2-3 Zimmern sogleich oder später zu vermieten. Näheres Marienstraße 70 im 2. Stock.

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche ist per 1. Juni oder später an eine kleine Familie zu vermieten: Waldbornstraße 22.

* Sehr schöne

2 Zimmerwohnung

sofort zu vermieten. Näheres Uhlandstraße 6.

Goethestraße 37

ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Bad, Küche, mit Koch- und Leuchtgas versehen, nebst allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf sogleich oder später zu vermieten. 6.5.

Rankestraße

ist eine zweizimmerige, freundliche Wohnung im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 63 im 1. Stock. 5.3.

Umständehalber ist Rudolfstr. 31, Ecke Durlacher Allee, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde u. Keller auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst, parterre. *10.1.

Beiertheim.

*4.2. Neue Kaiserstraße, ohne Nummer, ist per sofort oder auf 1. Juli eine hübsche und gesunde Mansardenwohnung, bestehend aus 2 oder 3 Zimmern nebst Küche und Keller, an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock zu erfahren.

Beiertheim.

*3.1. Abstraße 5 ist eine freundliche Wohnung, eine Stiege hoch, bestehend aus einem großen Zimmer, Küche, Speisekammer sammt Keller, sofort zu vermieten.

Laden mit Kontor u. Werkstätte.

Ritterstraße 10/12 ist ein hübscher Laden mit Kontor und Werkstätte zu vermieten. Es kann auch einzeln vermietet werden. Näheres daselbst im Laden.

Zimmer zu vermieten.

Drei sehr schön möblierte, große Zimmer sind Durlacher Allee 21, 2. Stock, zusammen oder getrennt zu vermieten.

*3.2. Amalienstraße 17, 4. Stock links, ist auf 1. Juni ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten.

*6.6. Ein freundliches, unmöbliertes Mansardenzimmer in der Amalienstraße (Stephanplatz) ist zu vermieten. Näheres zu erfragen Stefanienstraße 4 II.

Ein gut möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang ist sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 113 im 3. Stock rechts.

Lammstraße 5, eine Treppe hoch, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer sofort oder später an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres im Laden.

* Putzstraße 16 ist im 5. Stock ein freundliches Zimmer mit 2 Betten und freier Aussicht sofort oder später zu vermieten.

* Bähringerstraße 39, parterre links, ist auf 1. Juni ein gut möbliertes Zimmer an zwei event. auch einen Herrn billig zu vermieten.

* **Steinstraße 27**, 3. Stock rechts, ist ein kleineres oder größeres, gut möbliertes Zimmer an einen Herrn auf 1. Juni zu vermieten.

* Ein kleines, einfach möbliertes Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich an einen soliden Arbeiter zu vermieten: Karlstraße 41, 3. Stock, Vorderhaus.

Ritterstraße 10/12 sind zwei freundliche Zimmer (Schlaf- und Wohnzimmer) auf 1. Juni zu vermieten. Es könnte auch einzeln abgegeben werden. Näheres daselbst im Laden.

* Ein einfaches, möbliertes Zimmer ist an einen soliden Herrn oder an ein Fräulein sofort zu vermieten. Zu erfragen Bähringerstraße 40 im 2. Stock des Hinterhauses.

Helle, große, feinst möblierte und peinlich sauber gehaltene

Wohn- und Schlafzimmer

Lammstraße 12, 2 Treppen hoch, mit freier Aussicht auf den Hebelplatz, sofort event. auch später an soliden Herrn zu vermieten. Näheres 3 Treppen hoch daselbst.

Gut möbliertes Zimmer,

Nähe des Schlegelplatzes, ist an einen besseren Herrn, event. mit Pension, zu vermieten: Kronenstraße 2 im 2. Stock. *2.2.

Wilhelmstraße 47

ist ein unmöbliertes, schönes, zweifensstriges Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder später, ebenso ein möbliertes Mansardenzimmer zu vermieten. Näheres im 2. Stock rechts.

Amalienstraße 81,

5. Stock, ist ein schönes, großes, möbliertes Zimmer an ein anständiges Fräulein mit oder ohne Pension billig zu vermieten. *

Möbl. Zimmer zu vermieten.

Madamienstraße 15, 2. Stock, in der Nähe des Gerichts und der Hauptpost, ist ein schön möbliertes Zimmer sofort oder per 1. Juni an einen besseren Herrn zu vermieten. Zu erfragen parterre.

12000 Mark

sind auf hiesige II. Hypothek auf 1. Oktober 1902 auszuleihen. Offerten unter Nr. 4081 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.2.

20000 M.

sind auf gute II. Hypothek zu möglichem Zinsfuß auszuleihen durch C. Dieß, Douglasstraße 12.

Kapital gesucht.

*3.2. 4000 Mark auf gute 2. Hypothek per 1. September gesucht. Offerten sind unter Nr. 4117 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

10000—15000 Mark

sofort als II. Hypothek auf ein sehr gutes, neues Rentenhaus in der Südstadt gesucht. Näheres durch C. Dieß, Douglasstraße 12. *

Dienst-Anträge.

*2.2. Ein ordentliches Mädchen wird auf sofort gesucht: Marktgrafenstraße 35, parterre.

Ein gefestetes Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann, wird sofort oder auf 1. Juni gesucht. Näheres Hirschstraße 50, parterre.

Gesucht ein tüchtiges Mädchen, welches gut kochen kann, in ein Geschäftshaus. Zu erfragen Waldstraße 93 im Laden.

*3.2. Ein tüchtiges, kräftiges Mädchen mit nur guten Zeugnissen wird gegen guten Lohn per sofort gesucht: Birkel 14, 1 Treppe rechts.

*2.2. Wegen Erkrankung des Mädchens wird eine Aushilfe gesucht, die kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht. Näheres zu erfragen Nachmittags von 2 bis 4 Uhr: Stöfferstraße 2.

Ein einfaches, fleißiges Mädchen, welches nähen kann und alle häuslichen Arbeiten willig verrichtet, findet auf 1. Juni Stelle: Madamienstraße 8 im 2. Stock.

* Auf 1. Juli wird für einen Haushalt von 2 Personen ein tüchtiges Mädchen gesucht, das der feinem Küche sowie aller Hausarbeit selbstständig vorstehen kann. Nur Solche mit guten Empfehlungen wollen sich melden: Kriegstraße 97a im 3. Stock.

Gesucht

ein solches **Büffetfräulein** (Anfängerin) sofort: Kaiser-Messe 25, „Westendgarten“ 2.1.

Ein junger Hausbursche

per sofort gesucht.

Wiener Café Central,
Kaiserstraße 76 II.

2.2.

Laufstelle-Gesuch.

* Eine unabhängige, reinliche Frau sucht auf 1. Juni einen **Laufplatz**. Näheres im Kontor des Tagblattes.

3.2.

Kaufmann,

33 Jahre, repräsentationsfähig, sucht Stellung als **Buchhalter, Lagerist** oder dergl. Eintritt sofort oder später. Offerte unter Nr. 4090 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2.1. **Tüchtiges jüngeres Fräulein** mit Fachschulbildung, im Zuschneiden bewandert, sucht in einem feineren

Confections-Geschäft

passende Stellung, event. auch als Verkäuferin. Gesl. Offerten sub S. U. 1997 an **Rudolf Mosse, Stuttgart.**

**Personal!!!**

für **Hotels, Restaurants und Cafés** empfiehlt das Haupt-Placierungsbüreau von **H. Tröster, Kreuzstraße 17.** Telefon 151.

Stelle-Gesuch.

*2.2. Ein Fräulein sucht Stellung als **Verkäuferin** sofort oder auf 1. Juni. Offerten unter Nr. 4073 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*2.2.

Welche Firma

würde einem tüchtigen Fräulein eine Stelle in der Lebensmittelbranche einrichten. Gesl. Offerten unter Nr. 4093 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

3.2.

Eine tüchtige Friseurin

nimmt noch einige Damen im Abonnement außer dem Hause an. Offerten unter Nr. 4087 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Borhänge,

Gardinen, Stores etc. werden aufgemacht, Zimmer tapeziert, **Polstermöbel** umgearbeitet sowie **Reiseartikel-Reparaturen** angenommen.

Carl Gantert, Sattler und Tapezier,
Werderplatz 34a.

N. Brunner,

Wiener Damenschneider, Jähringerstraße 49, empfiehlt sich zur Anfertigung von **Blousen, Kleidern, Wasch- und Seidenblousen, Strassen- und Gesellschaftskleidern, Reformkleidern, Morgenröden, Schneiderkleidern**, alles nach Wiener Schnitt bei tabellosem Sitz und billigsten Preisen.

Zugelaufen

ein kleiner, weißer **Pudel** (Schoßhund). Abzuholen **Kriegstraße 8, 4 Treppen hoch rechts.**

Zugelaufen

Fox-terrier, weiß, mit schwarzen Flecken und oberhalb den Augen gelbe Flecken. Abzuholen gegen **Einkaufsgeld** und **Futtergeld: Mühlburg, Hardtstraße 1.**

Wirtschafts-Verkauf.

3.3. Eine gut gehende und gut rentierende **Wirtschaft** mit kleiner Anzahlung ist alsbald zu verkaufen. Offerten unter Nr. 4085 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bäckerei.

— Eine gut gehende **Bäckerei** in hiesiger Stadt ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Offerten unter Nr. 3088 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Bauplätze in der Oststadt

billigst zu verkaufen durch **E. Dietz, Douglasstraße 12.**

Haus-Verkauf.

Ein **fünfstöckiges Vorderhaus** mit zweistöckigem Hinterhaus, 3 Zimmer u. Küche in jedem Stock, ist wegzugshalber bei größerer Anzahlung unter vorteilhaften Bedingungen zu verkaufen. Zur Kapitalanlage sehr geeignet, da Vermietung sehr leicht u. das Haus mit der Zeit nachweislich an Werth gewinnt; im 1. Stock war früher ein Laden, der ohne Kosten sich wieder herstellen läßt. Als Pensionshaus betrieben, wie dies gegenwärtig der Fall, bietet es strebsamen Leuten eine sichere Existenz. **Tausch** nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 2891 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bauplätze zu verkaufen.

— An der **Gluck-, Hilda- und Bachstraße** verkaufen wir **Bauplätze** einschließlich der **Strassenkosten** zu **Mk. 24.— bis Mk. 30.—** pro q-Meter bei geschlossener, vierstöckiger **Bebauung**. **Auskunft** im **Bureau Amalienstraße 17.**

Westendbaugesellschaft.**Verkaufs-Anzeigen.**

* Eine bessere **Ariou-Konzertzither** sowie mehrere **Reißbretter** zum Zeichnen sind umständehalber **billig** abzugeben: **Goethestraße 45, 4. Etage.**

*5.1. Ein **Sofa** 25 *M.*, aufgerichtetes **Bett** 55 *M.*, eisernes **Bett** 30 *M.*, **Plüschdivan** 50 *M.*, **Chiffoniere** 30 *M.*, **Waschkommode** mit schönem Beschlag und schönem **Spiegelauflage** 50 *M.*, **Tische** 4 *M.*, **Speise-schränke** 12 *M.*, **Schreibtisch** 30 *M.*, **Spiegelschrank** 68 *M.*, **helle eichene Verticos** 30 *M.*, sehr schöne **Muschelstühle** à 8 *M.*, sehr schöne **Kücheneinrichtung** in grün, sehr **billig**, sind zu verkaufen: **Steinstraße 6.**

* Zu verkaufen: gut erhaltener **Kinderwagen**, gebr. **Kinderwagen** (ohne Dach), großes **Schaukelstühlchen**, eine **Parthie** **schlanke Weinflaschen**, $\frac{1}{2}$ Liter haltend. Zu erfragen **Douglasstraße 9 im 2. Stock rechts.**

Divan,

hochfein, stark gearbeitet, ganz neu, ist außergewöhnlich **billig** für nur **40 Mark** zu verkaufen, schönes **Sophasitzen** als **Geschenk gratis**, bei nur **E. Baldecker, Tapetiergeschäft, Marienstraße 15, Hinterhaus, parterre.**

Möbel,

Betten und **Polsterwaaren**, **Tische**, **Stühle**, **Spiegel** kauft man sehr **billig** und **reell** bei größter **Auswahl** bei

Gebr. Klein,

97/99 Durlacherstraße 97/99.

***10.6. Noch nie dagewesen!**

Einige **Zentner** **schöne Bettfedern**, weiße, pr. Pfd. **2 *M.***, **2 *M.*** **50 *Pf.*** u. **3 *M.***, **Halbdaunen** pr. Pfd. **3 *M.*** **50 *Pf.***, **Kinderbettstellen** **12 *M.***, sehr schöne **englische Bettstellen** **20 *M.***, **Stühle** und mehrere **Herde** sind **billig** zu verkaufen: **Steinstraße 6.**

Ein sehr kleiner, wenig gespielter

4.4. Stutzflügel

ist für **Mk. 800.—** zu verkaufen; dergleichen ein

Salonflügel

von **Steinweg Nachf.** für **Mk. 950.—**

Ludwig Schweisgut,

Hofl., 4 Erbprinzenstr. 4.

3.3.

Tüchtige**Lackierer**

per sofort gesucht.

Abler-Fahrradwerke,
vorm. **Heinrich Meyer, Frankfurt a. M.**

***2.2. Redegewandter, kautionsfähiger Einfassierer**

von großer **Altiengeellschaft** zu **sofortigem Eintritt** gesucht. Offerten unter Nr. 4069 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

F. 2 Restaurationsköche,
1 Büffeldame, 2.2.
1 Hausbursche,
2 Hausmädchen sofort gesucht:

Bureau C. Fuhr, Ritterstraße 6.
Telefon 1094.

Wer Stellung sucht, bestelle die deutsche **Dienerzeitung, Frankfurt a. M.**

Tüchtige Tailleurarbeiterinnen werden bei hohem Lohn dauernd beschäftigt.

N. Brunner, Wiener Damenschneider,
Jähringerstraße 49.

Näherin 2.2.

findet für jeden Tag in der Woche dauernde **Beschäftigung**. Dieselbe muß im **Bügeln**, hauptsächlich aber im **Ausbessern** von **Wäsche** und **Kleidern** bewandert sein. Näheres **Kronenstraße 33, 2. Stock.**

Mädchen-Gesuch.

*3.2. **Gesucht** auf sofort in herrschaftliche **Villa** im **Schwarzwalde** fleißiges, gut empfohlenes **Mädchen**, das gewandt und perfekt **bügeln** kann und etwas **Zimmerarbeit** versteht. **Guter Lohn** und dauernde **Stellung**. Näheres bei der **Haushälterin** **Rebentbacherstraße 14, Karlsruhe.**

Mädchen-Gesuch.

Ordentliches, zuverlässiges **Mädchen**, nicht unter **16 Jahren**, wird tagsüber zu einem **Kind** gesucht. Näheres **Vormittags Müppurrerstraße 29 c II rechts.**

Ein ordentliches Mädchen,

welches **serviren** kann, wird gesucht: **Baldhornstraße 22.**

Kaufm. Lehrstelle

findet ein **junger Mann** mit guten **Schulkenntnissen** im **Comptoir** eines **Fabrikgeschäftes** gegen **sofortige Vergütung**. **Selbstgeschriebene Offerten** unter Nr. 4139 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kaufm. Lehrstelle

gesucht, am liebsten in **Engros- oder Fabrikgeschäft**. Offerten unter Nr. 4092 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

Schriftseher-Lehrling

bei **sofortiger Bezahlung** gesucht
Buchdruckerei Chr. Faas,
Kurvenstraße 23.

3.3.

Pianino,

neu, vorzüglich in Ton und Bauart, billig unter Garantie zu verkaufen: Amalienstraße 13 II.

Zu verkaufen:

- 4 Stück Ladenschäfte,
- 2 Stück Ladentische,
- 1 Transportrad (Marke Kaiser),
- 6 Stück Auslagelästen.

Näheres Kaiserstraße 30 im Laden.

Elegantes Damenrad

(Abler), beinahe neu, zu verkaufen: Bahnhofsstraße 24 II.

Fahrrad.

Ein sehr gut erhaltenes, fast neues Fahrrad (Tourer) ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Schützenstraße 47, parterre.

Gelegenheitskauf.

21. Ein großer Ladenschrank, mehrere kleinere Schränke und Regale billig zu verkaufen.

Patria-Fahrrad-Vertrieb,
G. m. b. H.,
Kaiserstraße 193.

2 Kinderwagen,

ein Reg- und ein Kastenwagen, sind billig zu verkaufen: Amalienstraße 45 im 3. Stock des Hinterhauses bei **Hert.**

Britischenwagen,

ein schöner, 70 Zentner Tragkraft, mit Federn, fast neu, sowie ein neues, 4 sitziges **Break**, sind äußerst billig zu verkaufen: Morgenstraße 25 im 1. Stock.

*2.2. **Badewannen, Schaufelwannen, Sitzbadewannen, Kinderbad- und Abwaschwannen, Badeöfen, ganze Baderichtungen** billigt bei

Karl Reinhold,
Akademiestraße 14.

4 Zugjalousien,

sehr gut erhalten, 0,80-2,20 m, sowie 4 eiserne, innere Läden, 0,80-2,20 m nebst Kloben und Verschluss, für Neubau oder Banl geeignet, sind um annehmbaren Preis zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes. *2.2.

Doppelleitern

in allen Größen, dauerhaft, solid und doch leicht gebaut, große Auswahl bei

Alex. Karch, Winterstraße 17.

6.6. **Gaustein-Façade,**

Socel, Kreuzstücke etc., wie neu, sind billig abzugeben. Näh. **Fr. Frey,** Karl-Wilhelmstr. 54.

Gute Milch

kann zur Melkzeit von 1-3 Uhr Nachmittags im Stalle geholt werden per Liter zu 20 K in der **Milchkuranstalt** von **Heinrich Bachmann,** Werberstraße 85.

*2.1. Im **Milch-Geschäft** Winterstraße 23 werden noch Kunden angenommen. Abgabe gegen Vereinsgeld.

Einige Baupläne

(Ortschaft ausgeschlossen) werden gegen Baarzahlung, ferner II. Hypotheken und Restauschillinge, bis 6 Jahre laufend, mit Nachlaß zu kaufen gesucht. Genaue Offerten (nur von Selbstrespektanten finden Beachtung) unter Nr. 4138 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Hauskauf-Gesuch.

* Beamter sucht direkt vom **Besitzer** in der Nähe der **Stilingerstraße** oder dem **Karlsthor** ein kleineres **Privathaus** ohne **Hinterhaus** mit größerem Hof oder etwas **Garten** mit größerer **Anzahlung** zu kaufen. **Gest. Offerten** mit genauester **Preisangabe** unter Nr. 4135 an das **Kontor** des **Tagblattes** erbeten. **Agenten** verboten.

3.3. Ein gut erhaltener, gebrauchter **Krankenfahrrstuhl**

wird zu kaufen gesucht. Angebote nebst **Preisangabe** sind unter Nr. 4028 an das **Kontor** des **Tagblattes** zu richten.

Ankauf

getragener **Herren- u. Frauenkleider** sowie **Schuhe, Stiefel, Uniformen, Militär-Effekten, gebrauchter Betten u. Möbel** und zahlt hierfür die **höchsten Preise** Frau **Elise Levy,** Marktgrabenstraße 22.

Alterthümliche **Möbel, Porzellan, Bilder, Teppiche u. Stoffe, Waffen, Bücher, Bronzen-, Gold- und Silberschmuck** etc. kaufe zu den **höchsten Preisen.** Angebote bitte zu richten an **Arnold Fischl,** Ablerstraße 13.

Junger Mann

sucht **Nachhilfestunden** zur **Erreichung** der **Primareife.** Offerten bittet man unter Nr. 4140 im **Kontor** des **Tagblattes** abzugeben.

Spiritismus.

* **Eifriger Anhänger** sucht **geign. Persönlichk.** od. **Anschluß** an **ernst forsch. Birkel.** **Gest. Offerten** unter Nr. 4135 an das **Kontor** des **Tagbl.** erbeten.

Spanische u. Portugies. Weine

der **Imperial Wine Comp. London** empfiehlt **Karl Baumann,** Akademiestrasse 20.

Champagner
Burgel
Grün Etiquette - Extra-Cuvée
Gegr. 1837
Zu beziehen durch alle Wein-grosshandlungen.
Burgel & Co
Hochheim a/M.
Haus

Hochheimer
A. E. L. E. S. E. S.
Generalvertreter für Baden:
J. G. Deisz, Kaiserstr. 68.
Telephon 1452.

Moselwein,

frisch und flüchtig im **Faß,** bouquet-reich und gelagert in **Flaschen.** Beste **Lagen** und **Jahrgänge.**

E. Jessen,
Weingroßhandlung,
20.5. **Karlstraße 29a.**

Als Kranken- und Stärkungsweine empfehle

1893er Bordeaux Mk. 1.20 u. 1.50 per **Flasche,**
1895er Burgunder Mk. 1.— u. 1.50 per **Flasche,**
ächter Samos-Muscato Mk. 1.20 per **Flasche.**

M. Maschdorff,
Ecke **Hirsch- u. Amalienstraße.**
Telephon 1548.

Den Vorzug
unter vielen **Cognac-Sorten** hat unstreitig **mein**
COGNAC

MIT DEM **ROTHEN KREUZ.**

Derselbe wird in **Deutschland** nach **franz. Art** hergestellt, ist also mit dem **hohen Zoll** des **Auslands-Cognacs** **nicht** belastet. Wegen seiner **Güte** und **Wohlbehömmlichkeit** wird **mein Cognac** in **Krankheitsfällen** **ärztl. licherseits** vielfach empfohlen.

Um **Massenabsatz** zu erzielen, habe den **Preis** auf nur **Mk. 2.—** für eine **Flasche** gesetzt.

Alleinige **Verkaufsstelle**
C. Frohmüller,
Inh. **J. Klasterer,**
Hoflieferant,
Erbprinzenstrasse 32,
am **Ludwigsplatz.**

Wollblumen-Pastillen

empfiehlt **Georg Dehler, Hof-Conditor,** Herrenstraße 18.
Niederlage **Luisa Wolf, Karl-Friedrichstraße 4.**

*3.1. **30, 40 u. 50 Pfg.** kosten jezt **Spargel; Bohnen, grüne frische, 40 K** per **Pfd.** bei **A. Buhlinger, Kreuzstr. 22.**

Prima Weizenkleisterstärke in **Jahre lang** erprobter **guter Qualität** empfiehlt **pfund- und sackweise** billigt **Sebastian Münch,** *2.1. **Bähringerstraße 63.**

Prinzeß-Bohnen,

so lange noch Vorrath,
2 Pfd.-Dose 45 Pfg. und 55 Pfg.
empfiehlt

U. van Venrooy,
Kolonialwaaren,
Ecke Leopold- und Sofienstraße 45.
6.1. Telephon 1413.

Zwiebel! Zwiebel!

kosten per Zentner 10 Mk., am Freitag ein-
treffend. Waggon nicht wie seither 15 Mk.
Bestellungen nimmt **U. Buhlinger**, Kreuz-
straße 22, entgegen. *3.3.

Hafer, Haferschrot, Maisschrot,
Württembergischer Häcksel,
Melassetorfmehlfutter, Kleie,
Futter-Reis und Hirsen,
**Trockentreber, Trockenschnit-
zel, Malzkeime, Leinmehl,**
Erdnuss-, Mohn- u. Sesamkuchen,
Stopfwelschkorn, Weizen,
Wicken, Hühnergerste,
Heu, Stroh, Torfstreu, Torfmull,
Holzwohle, Putzwohle, Spreu,
**Fleischfutter-, Knochen-, Kälber-
Mehl,**

Eisenhaltigen Futterkalk
empfiehlt

Karl Baumann,
Akademiestraße 20.

Wilh. Appenzeller, Seifensiederer,

Kaiserstrasse 51, Filiale Bürgerstrasse 3,
empfiehlt sämtliche Sorten

1. **Kernseifen,**
,, **Schmierseifen,**
,, **Seifenpulver,**

sowie alle zum Waschen nöthigen
Bedarfsartikel.

| | | |
|--|------------------------------|--------------------------|
| Kein Geruch. | Thiele's antisept. | Kein Wund- laufen. |
| Fußstreu- pulver ist das Ideal aller Schweißpulver. | | |
| Gar- unschädl. | Dose 75 Pfg. | Beste Beng- misch. |

Zu haben bei **Jakob Loesch, Drog., Otto
Mayer, Drog.** 6.3.

Wegen baldigstem Umzug nach Waldstraße 11

verkaufe ich, soweit es nicht neueste, diesjährige
Sachen sind, aus dem reichhaltigst sortirten

Tapeten-Lager

sehr billig aus, hauptsächlich bei Partikelauf.

Neueste Sachen

zu billigsten, jedoch festen Preisen.

Zur Uebernahme jeder Art **Tapetier-, Polster-
und Dekorationsarbeiten** halte mich ergebenst
empfohlen.

Nur streng reelle Bedienung, solide Arbeit.

Sebastian Münch,

Tapetier u. Dekorateur,
Bähringerstraße 63. *4.1.

Empfehle in großer Auswahl zu billigsten Preisen:

Lüster-Joppen,

schwarz und farbig, von 5 Mk. an,

Joppen

in Panama, Sicilienne, Kammgarn u. Cheviot
zu Mk. 5.50, 6.—, 7.—, 8.—, 10.— bis 20.—.

➔ Tailen-Röcke ➔

in schwarz, Lüster, Croisé und Cheviot,

Haus-, Garten- und Bureau-Joppen

in grün, Leinen und dunkelgrün

2.1. zu Mk. 2.50, 2.75, 3.—, 3.50 bis 5.—,

Waschanzüge, Waschhosen und Westen.

➔ **Sämtliche Artikel** sind auch für ganz
corpulente und große schlanke Herren vorräthig.

Knaben-Schul-Anzüge

und einzelne Joppen in ächten Waschstoffen.

Joh. Heinr. Felkel,

Kaiserstr. 161, gegenüber Hotel Erbprinz.

Krystall-Eis aus destillirtem Wasser!

Lieferung in die Wohnung im Monats-Abonnement,

2.1. Karten-Abonnements zum Bezug ab Fabrik
empfiehlt unter Zusicherung pünktlicher Bedienung

Eisfabrik Karlsruhe Louis Benzinger,

Inhaber: **Friedrich Lautermilch,**

Blumenstrasse 9.

Telefon 1109.

Abonnements können täglich begonnen werden.

Preislisten stehen zu Diensten. * Destillirtes Wasser stets vorräthig.

S. Model.

Freitag Reste

von **Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Waschstoffen etc.**

zu sehr billigen Preisen.

Abwaschungen nach körperlichen Anstrengungen zc. sind die erste Bedingung für die Gesundheit des Körpers und der Hautpflege. Die Hautathmung störende Ablagerungen müssen beseitigt werden.

Die Thätigkeit der Poren

muß erhalten bleiben. Hierzu bedarf es einer Seife, welche allen hygienischen Anforderungen entspricht, und nehme man deshalb nur die ärztlich empfohlene „Patent-Myrrholin-Seife“, welche in Folge ihrer antiseptischen, heilenden, neubildenden und konservierenden Eigenschaften einzig in ihrer Art und unerreicht in Wirkung. Man verlange überall, auch in den Apotheken, nur die „Patent-Myrrholin-Seife“, und nehme keine andere.

Jede Art

Buchbinderarbeit

wird schnell und billig ausgeführt.
Herm. Schmidt Nachf.
L. Wohlschlegel,
Kaiserstrasse 173,
zwischen Ritter- und Herrenstrasse.
= Telefon 37. =



Erste
Karlsruher Leiternfabrik
H. Raible,
Bismarckstr. 33, Karlsruhe.
empfiehlt in jeder Größe:

| | |
|--|--|
| Anleg-, Fensterputz-, Aushäng-, Plattform-, Doppel-, Anstell- und Klapp-Leitern. | Ferner: Transmissions- u. Schlebleitern, Tischtritte u. Leiternböcke zu Gerüsten in bester Ausführung. |
|--|--|

Pr. National-
Versicherungs-Gesellschaft
Stettin.

Zum Abschluß
von
Feuer-Versicherungen
empfiehlt sich die
Spezial-Agentur Karlsruhe
Rudolf Hoek,
Amalienstraße 71.

Geschäftsverlegung und Eröffnung.

Die Verlegung meines Geschäftes von Waldstraße 6 nach dem Neubau

Waldstraße 8

zeige hiermit ergebenst an.

Die Neueröffnung des großen **Cafélokals** findet **Samstag den 7. Juni** statt.

Hochachtungsvoll

H. Hildenbrand,
Hof-Conditor.

Statt besonderer Anzeige. Todes-Anzeige.

Heute früh 6 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unser lieber, treubeforgter Gatte, Vater, Großvater, Bruder, Schwiegervater, Schwager und Onkel

Carl Wilsner,
Bäckermeister,

wovon wir Verwandte, Freunde und Bekannte hiermit benachrichtigen.
Karlsruhe, den 28. Mai 1902.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Karl Wilsner jr.,
Arthur Wilsner.

Die Beerdigung findet Freitag, Vormittags halb 12 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.
Trauerhaus: Wilhelmstraße 19.

Gebr. Ettlinger,

Hoflieferanten,
199 Kaiserstrasse 199,

Special-Haus für *Lanz- und Artikel*

empfehlen

abgepasste **Linon-Kleider** von **M. 25.—** an,

abgepasste **Batist-Kleider** von **M. 20.—** an.

Am Samstag den 31. Mai

Eröffnung des

Special-Resten-Geschäftes

Kaiserstraße 100, eine Treppe hoch.

*2.1. Zum ersten Male
in Karlsruhe.

Während der Messe
lebend zu sehen.



Die
5 kleinsten Pferde
der Welt
aus dem Thierpark Carl Hagenbeck,
Hamburg.

Es sind dies in Wirklichkeit die kleinsten Pferde der Welt; dieselben sind vollständig proportioniert normal gebaut. Die Hufeisen haben die Größe eines Dreimarkstückes. Die Pferde wurden wegen ihrer ungläublichen Kleinheit von vielen fürstlichen Familien in Augenschein genommen, zuletzt von Ihren Majestäten König Albert, Königin Karola, Sr. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August von Sachsen, und fanden dieselben den größten Beifall. Die Zwergpferdchen sind die größte Sehenswürdigkeit der Gegenwart und Niemand veräume die Gelegenheit, dieselben in Augenschein zu nehmen. Besonders werden Herrschaften mit Familien auf diese Weltwunder aufmerksam gemacht.

Besonders werden Herrschaften mit Familien auf das lebende Schankel-Pferdchen aufmerksam gemacht.

Eis Eis Eis.

Zum Abonnement auf Krystalleis, aus
destillirtem Wasser hergestellt, ladet
ergebenst ein

Karlsruher Krystalleisfabrik,

Inhaber: AugustENZ.

Geschäftslokal: Ecke Akademie- und Karlstraße 12.

Fabrik: Bannwald-Allee 1. Telefon 1136.

NB. Abonnements können täglich begonnen werden.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 29. Mai. Abtheilung **B**
(gelbe Abonnementskarten). 59. Abonnements-
Vorstellung. (Mittel-Preise.) Wegen Unpäß-

lichkeit von Zdenka Fassbender statt
„Figaros Hochzeit“: **Tell.** Große Oper mit
Ballet in 4 Akten. Musik von Rossini. Anfang
7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag den 30. Mai. Abtheilung **C**

(graue Abonnementskarten). 58. Abonnements-
Vorstellung. (Kleine Preise.) Zum 1. Male:
Die Zwillingsschwester. Lustspiel in
4 Akten von Ludwig Fulda. Anfang 7 Uhr.
Ende 1/2 10 Uhr.

Samstag den 31. Mai. Abtheilung **A**
(rothe Abonnementskarten). 60. Abonnements-
Vorstellung. (Kleine Preise.) **Es lebe das
Leben.** Drama in 5 Akten von Hermann
Endermann. Anfang 7 Uhr. Ende nach
1/2 10 Uhr.

Sonntag den 1. Juni. Abtheilung **C**
(graue Abonnementskarten). 60. Abonnements-
Vorstellung. (Mittel-Preise.) **Der Zigeuner-
baron.** Operette in 3 Akten, nach einer
Erzählung M. Jokai's von J. Schnizer.
Musik von Johann Strauß. Anfang 1/2 7 Uhr.
Ende 9 Uhr.

Vorläufige Ankündigung.

Sonntag den 8. Juni. Vorstellung
außer Abonnement. (Mittel-Preise.) Abschieds-
vorstellung für Marie Tomschik. **Carmen.**
Oper in 4 Akten von G. Meilhac und
J. Halévy. Musik von Georges Bizet.

Die gebührenfreie Abgabe der abonmirten Plätze
an die betreffenden Abonnenten erfolgt Samstag den
31. Mai, Nachmittags von 3—5 Uhr, in der Reihen-
folge C A B.

Der allgemeine Vorverkauf zugleich der üblichen
Vorverkaufsgebühr beginnt am Montag den 2. Juni,
Vormittags 9 Uhr, und zwar für Eintrittskarten
des 3. und 4. Ranges an der Tageskasse, Haupt-
eingang, und für die übrigen Platzgattungen an der
Vorverkaufsstelle, Eingang Stadtseite.